



Startseite > Politik > Deutschland > Meinung > Gendergerechte Sprache: Leichter gendern mit Phettberg - Kc

Für Schüllys, Lehrys, Professorys

## Leichter gendern mit Phettberg



Eine Kolumne von Alexander Neubacher

Sternchen, Doppelpunkt, Binnen-I? Ein Germanist der TU Braunschweig hat eine einfachere Lösung.

20.03.2021, 07:55 Uhr • aus DER SPIEGEL 12/2021



Foto: Gregor Bauernfeind / picture alliance / dpa

Sie möchten gendergerecht sprechen, hadern aber noch mit Sternchen, Doppelpunkt und Binnen-I? Dann will ich Sie auf eine bislang wenig beachtete Alternative aufmerksam machen, auf eine Art barrierefreies Gendern in leichter Sprache. Die Methode stammt von Thomas Kronschräger, Germanist und Sprachdidaktiker an der Technischen Universität Braunschweig; sie funktioniert kurz gefasst so: Hängen Sie bei

Personenbezeichnungen ein »y« an den Wortstamm, und setzen Sie ein neutrales »das« davor, schon fühlen sich alle (m/w/d) mitgemeint. Gendern, bis das Arzty kommt!

ANZEIGE

EIN ANGEBOT VON



Kronschläger ist in der Pädagogenausbildung tätig, in seinen Aufsätzen und YouTube-Videos nennt er Beispiele aus dem Schulalltag. Aus »der/die Schüler\*in« wird »das Schüly«, aus »der/die Lehrer:in« »das Lehry«, aus »der/die ProfessorIn« »das Professory«. Um den Plural zu bilden, kommt einfach noch ein »s« hinzu: »die Schülys«, »die Lehrys«, »die Professorys«.

### **Thomas Kronschläger über Entgendern nach Phettberg**

Wie schaffen wir eine geschlechtsneutrale Sprach...





Ob auch innerhalb von Wörtern gendert werden soll, stellt Kronschläger frei. Die Vorteile liegen allerdings auf der Hand. Ein Wortungeheuer wie

»Bürger\*innenmeister\*innengehilf\*innen« schnurrt auf »Bürgymeisttygehilfys« zusammen. Man spart drei Kunstpausen beim Sprechen und beim Schreiben fast die Hälfte der Anschläge und hat womöglich sogar ein paar Lachys auf seiner Seite.

Kronschläger macht auf weitere Vorteile aufmerksam. Ein »Drucky« zum Beispiel sei jetzt ohne Zweifel eine Person, die in einer Druckerei arbeitet, »ein »Drucker« hingegen das dort verwendete Gerät.

Zudem lassen sich Personenbezeichnungen gendern, die auf »-ling« enden: das Liebly, das Lehrly, das Widerly, das Schädly. Das geht mit dem Genderstern nicht. »Entgendern nach Phettberg« nennt Kronschläger seine Methode, nach dem Wiener Künstler Hermes Phettberg. Der schrieb in seinen Kolumnen schon vor Jahren von »Lesys« und »Followys«, ohne dass sich jemand beklagt hat.

***Montag war ich beim Bäcky, Dienstag beim Frisöry – »Entgendern nach Phettberg« ist wirklich idiotysicher.***

Ich muss gestehen, dass ich die Sache sympathisch finde. Ich vermute, es liegt an der putzigen und zugleich genderfluiden Endung. Dass mit »Dummie« Mann wie Frau gemeint sein kann, stand schon im Duden, bevor dort die Debatte über Gendersprache überhaupt losging. Und ob »Wickie« nun ein Junge ist oder ein Mädchen, ist eine viel diskutierte Frage für jene, die mit dem Kinder-TV der Siebzigerjahre aufgewachsen sind. Also gerade auch für jene heute mittelalten weißen Männer, denen man unterstellt, sie nähmen das Thema

gendersensible Sprache irgendwie nicht ernst genug.



Aktionskünstler Hermes Phettberg (1995) Foto: RONALD ZAK/ ASSOCIATED PRESS

Der Vorwurf, gendergerechtes Deutsch klinge akademisch, bürokratisch und dünnelhaft, würde sich jedenfalls erledigen. Ich habe Kronschlägers Methode ausprobiert. Sie ist wirklich idiotysicher. Montag war ich beim Bäcky, Dienstag beim Friseur. Ich schrieb an Kollegys, telefonierte mit Informantys und traf ein altes Freundy. Nur das Ehepartny rede ich weiter im Femininum an.

Man müsse es nicht übertreiben, sagt auch Kronschläger. **S**

### Mehr zum Thema

**S+** **Gendergerechte Sprache: Ist das \* jetzt Deutsch?** Von  
Felix Bohr, Lisa Duhm, Silke Fokken und Dietmar Pieper



Diskutieren Sie mit >

[Feedback](#)



## Auch interessant

### Aktuell in diesem Ressort

#### Wahl in Sachsen- CDU laut Hochrechnungen mehr als 13

Klare Gewinne für die  
CDU, Verluste für AfD,  
Linke und SPD: Erste  
Hochrechnungen sehen  
bei der Wahl in  
Sachsen-Anhalt einen  
klaren Sieg für

#### Wahl in Sachsen- Anhalt

##### AfD mit starkem Ergebnis bei jungen Menschen

Die CDU hat die  
Wahl in Sachsen-  
Anhalt gewonnen  
– aber verdankt  
das nicht der  
Generation U30.  
Bei den Jüngeren

#### Landtagswahl in Sachsen-

##### Direktmandat von Halle II geht an Bildungsminister Marco Tullner

Sachsen-  
Anhalt hat  
einen neuen  
Landtag  
gewählt. Die  
Ergebnisse des  
Wahlkreises

#### AfD in Sachsen- Anhalt

Radikal und  
stark – doch  
das  
»historische  
Zeichen« bleibt  
aus

### Mehr lesen über

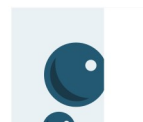
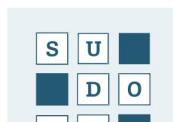
Meinung


Gender


Sprache


### Spiele


[mehr Spiele](#)




**Kreuzwörter-  
sel**

**Solitaire**

**Sudoku**

**Mahjong**

**Bubbles**

## Serviceangebote von SPIEGEL-Partnern

### Gutscheine

ANZEIGE

**IKEA Gutscheine**



**Amazon Gutscheine**



**Mister Spex Gutscheine**



**70€ Rabatt**



[Top Gutscheine](#)

[Alle Shops](#)

### Auto

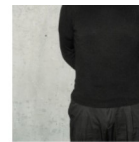
### Job

### Finanzen

### Freizeit

## Alle Magazine des SPIEGEL



**DER SPIEGEL****SPIEGEL Bestseller****SPIEGEL  
GESCHICHTE****S-Magaz**

## **SPIEGEL Gruppe**

[Abo](#) [Shop](#) [manager magazin](#) [Harvard Business manager](#) [buchreport](#)

[Werbung](#) [Jobs](#) [MANUFAKTUR](#) [SPIEGEL Akademie](#) [SPIEGEL Ed](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Nutzungsbedingungen](#) [Cookies & Tracking](#)

[Newsletter](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#) [Text- & Nutzungsrechte](#)

[Facebook](#)[Twitter](#)[Wo Sie uns noch folgen können](#)